

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 97 (1990)

Heft: 12

Rubrik: Verbände

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Reinhardt Veit, der Bügel-Pionier wurde 65 ...

Pioniergeist, Ideenreichtum und Durchhaltevermögen, sind die charakteristischen Eigenschaften von Reinhardt Veit und das Geheimnis seines Erfolgs. Dabei hat der Firmengründer der Veit-Gruppe bei all seinen Unternehmungen nie die menschliche Komponente aus den Augen verloren.



Reinhardt Veit, 65 Jahre jung. Bild: Veit

Am 13. November vor 65 Jahren wurde Reinhardt Veit bei Breslau in Niederschlesien geboren.

1958 wagte Reinhardt Veit den Sprung in die Bügeltechnik. Er begann ganz unkonventionell. Sein Hobby, Camping, kam ihm dabei sehr gelegen. Mit einem zum Ausstellungswagen umfunktionierten Campingbus machte sich Reinhardt Veit auf den Weg in die Betriebe. «Ich wollte den Kunden die Produkte an Ort und Stelle zeigen und beweisen, dass meine Idee der Kaltabsaugung bessere Qualität bringt.» Und der Erfolg gab ihm Recht. 1961 gründete Reinhardt Veit das Unternehmen Veit und erwarb 1964 das erste Firmengebäude in Maisach.

Heute arbeitet die Bekleidungsindustrie in über 60 Ländern mit der Veit-Bügeltechnik. Inzwischen beschäftigt die Veit-Gruppe über 400 Mitarbeiter und nähert sich einem konsolidierten Umsatz von 100 Millionen DM.

Technik mit all ihren Formen und Facetten ist für den «Tüftler» und «Erfinder» Reinhardt Veit immer sein liebstes Hobby geblieben.

Auch nach seinem 65. Geburtstag wird sich Reinhardt Veit nicht zur Ruhe setzen. Wer ein Unternehmen mit soviel Engagement und Energie aufgebaut hat, der kann sich nicht von heute auf morgen davon trennen. Deshalb will Reinhardt Veit auch weiterhin den Kundenkontakt pflegen, seinem «Erfinder-Hobby» frönen und die Branche mit neuen Produkten überraschen.

Literatur

Qualitätsbeurteilung von Textilien

Schadensermittlung durch Textilmikroskopie

Durch unsachgemäße Behandlung von Textilien während der Herstellung und des Gebrauchs können chemische, mechanische und thermische Schäden oder durch Mikroorganismen verursachte Schädigungen auftreten. In der Regel sind deren Ursachen nicht mit dem blossen Auge, sondern mit der Textilmikroskopie erkennbar und ermöglichen die rechtzeitige Korrektur im Produktionsprozess.

Im Buch beschreibt Autor Karl Mahall unterschiedliche, bei bestimmten Faserstoffen auftretende Schäden und immer wiederkehrende Fehler, die bei der Herstellung und Lagerung von Textilien entstehen können. Er stellt mikroskopische Untersuchungsmethoden vor, mit denen sich die Ursachen verdeckter Fehler in Textilien aufspüren lassen.

Der Autor greift auf Erfahrungen zurück, die er während seiner vierzigjährigen Tätigkeit in den Laboratorien der Firma Henkel in Düsseldorf erwarb. Praxisbeispiele mit über 300, zum Teil farbigen Abbildungen sind sorgfältig ausgewählt worden. Systematische Anordnung und ein alphabetisches Stichwortverzeichnis ermöglichen die Benutzung als praktisches Nachschlagewerk auch während der Arbeit. Der Anhang gibt eine Übersicht über technische Hilfsmittel, Chemikalien, Reagenzien und Farbstoffe für die mikroskopische Schadensanalyse.

Ein Buch für den Praktiker, aber so übersichtlich und anschaulich, dass es auch eine Einstiegshilfe in die Textilmikroskopie darstellt und jedem, der sich in Handel und Industrie mit Textilien befasst, interessante Informationen über dieses Fachgebiet liefert.

Fachverlag Schiele & Schön GmbH,
Berlin 1990

Verbände

Die Tätigkeit der Internationalen Föderation der Vereine der Textilchemiker und Coloristen (IFVTCC) im Jahre 1990

In der Föderation zusammengeschlossen sind derzeit die Textilchemiker- und Coloristenvereine von elf europäischen Ländern und – als affilierte Mitglieder – diejenigen von USA und Japan sowie seit kurzem, von Südafrika.

Höhepunkt der Föderations-Aktivitäten im Jahr 1990 war der Internationale Kongress, welcher Mitte Juni in Luzern den über 700 Teilnehmern eine Fülle von Fachinformationen

sowie mehrere gelungene gesellschaftliche Anlässe bot. Der nächste Föderations-Kongress findet am 9. – 11. Juni 1993 in Maastricht/ NL statt.

Über ihren Stipendien-Fonds unterstützt die Föderation die Weiterbildung junger Fachingenieure durch Studienaufenthalte in ausländischen Hochschulinstituten. Der von Prof. D. M. Lewis (Leeds University) präsierten Stipendienkommission gehören zur Zeit die Professoren J. Cegarra (Spanien), H. Höcker (TH Aachen), G. Di Modica (Univ. Torino) an, sowie der Föderations-Präsident Dr. W. Krucker (Schweiz). Im Berichtsjahr 1989/90 konnte der Fonds 6 Stages vermitteln und finanziell unterstützen.

Die Stipendienkommission wurde anlässlich der Juni-Sitzung des Föderationsvorstandes gebeten, das Dossier der Äquivalenzen der Diplome in Färberei, Textil- und Farbenchemie für Nicht-EG-Länder der Föderation à jour zu bringen. (Für EG-Länder wird dies durch andere Instanzen besorgt.)

Der Föderationsvorstand beschloss am 13.6.90 ausserdem eine Intensivierung der gegenseitigen Information zwischen den einzelnen Landesvereinigungen betreffs bevorstehender Symposien u. ä., sowie Berichterstattung über die behandelten Themen, zwecks Publikation in den nationalen Fachzeitschriften.

Am 14.6.90 erteilten die Delegierten aller der Föderation angeschlossenen Landesvereinigungen dem Föderationsvorstand Decharge und beschlossen, wie erwähnt, fast einstimmig die Aufnahme der südafrikanischen SADFA als neues affiliertes Mitglied der Föderation.

Dr. R. Baumgartner

Textildetaillisten sagen Ja zur dreijährigen Lehre

Der Schweizerische Textildetaillisten-Verband (STDV) befürwortet die Einführung der dreijährigen Verkaufslehre. In seiner Stellungnahme zum entsprechenden Reglements-entwurf des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit (BIGA) wünscht der Verband allerdings eine stärkere Gewichtung der berufsbezogenen Fächer wie Warenkunde und eine Reduktion der Buchhaltung. Anstatt «Verkaufsberater/Verkaufsberaterin», wie vom BIGA vorgesehen, schlägt der STDV die Beibehaltung der Berufsbezeichnung «Detailhandelsangestellte(r)» vor.

Der Verband unterstreicht die Bedeutung einer Verbesserung der Ausbildung im Detailhandel. Von einem Versuch, über die Einführung der dreijährigen Ausbildung die Lehrlinge länger als billige Arbeitskräfte ans Geschäft zu binden, wie dies von der Abteilung Detailhandel der Allgemeinen Berufsschule Zürich im Oktober unterstellt wurde, kann keine Rede sein. Zum einen besteht die dreijährige Ausbildung bereits als Stufenlehre, die jetzt abgelöst wird und zum anderen ist die Ausbildung von Lehrlingen an sich nicht profitabel. Sie wird denn auch nur von einer Minderheit von Textilfachgeschäften getragen.

Pressestelle STDV, 4512 Bellach



**Schweizerische Textil-
Bekleidungs- und
Modefachschule**

Mikroskopiekurs 1991 «Mikroskopie in Theorie und Praxis»

Veranstalter

Schweizerische Textil-, Bekleidungs- und Modefachschule
Textilveredlungsabteilung Wattwil

Daten

Dienstag, 19. März 1991, 09.00 Uhr bis Freitag, 22. März 1991,
16.00 Uhr

Kursleitung

E. Wagner, Fachlehrer der STF und Mitarbeiter der Firma Carl Zeiss (Schweiz) AG

Kursziel

Vermittlung der theoretischen Grundlagen und Einführung in die Anwendung der Mikroskopie in der Fasererkennung und Schadenfallbearbeitung. Mikrophotographie.

Videotechnik als Lehr- und Lernmittel.

Theorie und Praxis in der Durchlicht-, Auflicht-, Hell- und Dunkelfeld sowie Phasenkontrastmikroskopie.

Fasereinbettung für Längsansicht und Faserquerschnitt-Betrachtung (Schnitt- und Nassschliffmethode, etc.)

Faseranalytik und spezifische Nachweismethoden (Farb-, Quellungs- und Lösungsnachweis) in der praktischen Anwendung.

Polarisations- und Fluoreszenzmikroskopie in Theorie und Textilmikroskopie.

Anwendung der gelernten Techniken in der Schadenerkennung.

Mikrophotographische Dokumentation.

Zielpublikum

Fachleute aus der Spinnerei-, Weberei-, Wirkerei/Strickerei-, Textilveredlungs- und Bekleidungsindustrie sowie Waschmittel- und Chemisch-Reinigungsindustrie und verwandten Branchen.

Kursort

Schweizerische Textil-, Bekleidungs- und Modefachschule,
Ebnaterstrasse 5, 9630 Wattwil

Kurskosten

Fr. 530.- (in den Kurskosten nicht inbegriffen sind Verpflegung und Übernachtungen. Für Zimmerbeschaffung sind wir behilflich).

Anmeldung

Schweizerische Textil-, Bekleidungs- und Modefachschule,
Ebnaterstrasse 5, 9630 Wattwil

Anmeldeschluss

20. Februar 1991. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt. Anmeldungen werden dem Eingangsdatum entsprechend berücksichtigt.